

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65. Dienstag, den 22. März 1881.

(1299—1) **Diurnistenstelle.** Nr. 10.
 Ein in der Grundbucheinlagen-Verfassung sehr geübter Diurnist mit einem Tagelohn von 1 fl., bei entsprechender Verwendung 1 fl. 20 kr. und Remuneration, findet sofort mehrjährige Aufnahme.
 Belegte Gesuche sind
 bis 30. März 1881
 hieramts zu überreichen.
 R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20sten März 1881.

(1297—1) **Licitations-Kundmachung.** Nr. 1702.
 Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 13. März 1881, Zahl 2163, nachstehende Baueinrichtungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1881 genehmigt, und zwar:

Auf der Loiblerstraße:
 1.) Conservation an der Krainburger Savebrücke, D. B. 4/24—0025, 1779 fl. 91 kr.;
 2.) Geländer und Randsteine, D. B. 4/41—0/54 498 fl. 86 kr.;
 3.) Conservation der Spitzbrücke, D. B. 2—3/45, und der Cecebrücke, D. B. 0—1/46, 400 fl. 18 kr.

Auf der Wurzerstraße:
 4.) Conservation der Parapetmauer an mehreren Brücken, D. B. 2/21—1/24, 200 fl. 34 kr.;
 5.) Geländer und Randsteine, D. B. 3/21—2/56, 188 fl. 22 kr.;
 6.) Conservation der Durchlässe, D. B. 1—2/29 und 3—4/53, 69 fl. 28 kr.;
 7.) Conservation des schief eingewölbten Durchlasses, D. B. 2—3/30, 283 fl. 9 kr.;
 8.) Conservation an der Belzabrücke, Distanzzeichen 2—3/41; Gladnigbrücke, Distanzzeichen 4/46—0/47; Waldbrücke, Distanzzeichen 1—2/47, und Wischnigbrücke, D. B. 1—2/51, 432 fl. 15 kr.;
 9.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 4/52—0/53, 90 fl. 4 kr.;
 10.) Herstellung eines neuen Kanals, 6 Meter vor D. B. 53, 177 fl. 80 kr.;
 11.) Reconstruction der Stützmauer, Distanzzeichen 4/53—0/54, 391 fl. 76 kr.;
 12.) Reconstruction der Parapete und Stützmauer, D. B. 0/1—57, 190 fl. 87 kr.

Auf der Rauserstraße:
 13.) Conservation der Dornigbrücke, D. B. 3/10, 608 fl. 29 kr.;
 14.) Geländer, D. B. 3/13—2/19, 883 fl. 32 kr.;
 15.) Conservation der Bollerbrücke, D. B. 1/2—18, und der Oberzabrücke, D. B. 3/4—19, 185 fl. 41 kr.;
 16.) Conservation an der zweiten Vangenbrücke, D. B. 0/1—20, 149 fl. 94 kr.;
 17.) Conservation an der Runderbrücke, Distanzzeichen 1/2—22, 565 fl. 81 kr.;
 18.) Bauzeug- und Requisitionenanschaffung 139 fl. 32 kr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 9. April 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für

sich oder als Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Bescheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5proc. Neugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.
 R. t. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 16. März 1881.

(1293—1) **Licitations-Kundmachung.** Nr. 1974.
 Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 13. März 1881, Z. 2163, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfsort pro 1881 genehmigten reconstructiven und conservativen Bauten, dann der Schanzengusslieferung an der Agramer- und Karlsbader Reichsstraße wird die Minuendo-verhandlung

am 5. April 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfsort abgehalten werden.
 Die hierbei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

A. An der Agramer Reichsstraße:
 1.) Neue Warnungstafeln im D. B. 2—3/47, 3—4/57, 1—2/58 und 3—4/69 mit 77 fl. 80 kr.;
 2.) Reconstruction am Einräumerhause zu Steinbrüdel D. B. 1—2/49 mit 96 fl. 29 kr.;
 3.) Reconstruction der Steinmauern und Parapete am Durchlasse im D. B. 0—1/51 mit 192 fl. 72 kr.;
 4.) Neue Geländer und Randsteine im D. B. 1/64—1/117 mit 500 fl. 68 kr.;
 5.) Reconstruction an der Rudolfsorter Gurtbrücke D. B. 1—2/71 mit 753 fl. 25 kr.;
 6.) Reconstruction der Stützmauer im D. B. 2—3/84 mit 403 fl. 40 kr.;
 7.) Reconstruction des Kanals im D. B. 1—2/92 mit 142 fl. 93 kr.;
 8.) Conservation der Munkendorfer Gurtbrücke im D. B. 109—1/109 mit 1386 fl. 64 kr.;
 9.) Reconstruction des Kanals im D. B. 3—4/111 mit 158 fl. 10 kr.

B. An der Karlsbader Reichsstraße:
 10.) Reconstruction an der Mötlinger Kulpabrücke im D. B. 4/25—1/26 mit 1326 fl. 60 kr.;
 11.) Die Bauzeugslieferung für beide Straßen mit 105 fl. 30 kr.

Zu dieser Minuendo-verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheits-Preisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder der Licitanten hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbietet, als Neugeld zu erlegen, welches den Nichterziehern sogleich nach beendeter Licitationsverhandlung gegen Empfangsbescheinigung zurückgestellt, hingegen von den Erziehern nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Erziehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Verseelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object, sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot geschieht, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

R. t. Bezirkshauptmannschaft Rudolfsort, am 16. März 1881. Eitel m. p.

(1292—2) **Licitations-Kundmachung.** Nr. 54.
 über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg pro 1881 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen, und zwar:

A. Auf der Triesterstraße:
 1.) Reconstruction des Durchlasses bei Planina D. B. 0—1/46 mit 150 fl.;
 2.) Reconstruction der Wandmauer in Adelsberg D. B. 3—4/53 mit 183 fl.;
 3.) Reconstruction des Durchlasses D. B. 3—4/69 am Smoleberge mit 180 fl.;
 4.) Neuherstellung von drei hölzernen Aborten bei den Einräumerhäusern am Gartarebe D. B. 2—3/36, am Gabrel D. B. 3—4/76 und in der Grusa D. B. 0—1/6 der Birnbaumerstraße mit 324 fl.;
 5.) Herstellung eines Durchlasses am Gabrel in D. B. 3—4/78 mit 160 fl.

B. Auf der Fiumanerstraße:
 6.) Herstellung einer Wandmauer von Bitinje D. B. 1—1/25 mit 320 fl.;
 7.) Reconstruction der Brücke bei Topolz D. B. 2—3/29 mit 810 fl.

C. Auf der Wippach-Görzerstraße:
 8.) Erweiterung dieser Straße auf der Rebernica in der Strecke 4/4 bis 0/5 und Herstellung von Parapeten mit 666 fl. 82 kr.;
 9.) Herstellung eines Durchlasses in D. B. 0—1/5 mit 180 fl.

D. Auf der Birnbaumerstraße:
 10.) Herstellung einer Straßenstützmauer bei Krivigaber in D. B. 4/1—0/2 mit 164 fl.;
 11.) Dieselbe Arbeit in D. B. 2—3/7 ober dem Forsthaus mit 1242 fl.;
 12.) Reconstruction des Brücken-Oberbaues bei Sturra in D. B. 4/26—0/27 mit 230 fl.

E. Beschaffung von Straßenbau-Werkzeugen und Requisitionen für den ganzen Baubezirk mit 166 fl. 20 kr.

Die Hintangabe dieser Baueinrichtungen geschieht im Minuendo-Licitationswege am 4. April 1881 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg.

Dieselbe wird am 10 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Händen der Licitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Bescheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit 50 kr. Stempel versehene Offerte sind bei der genannten k. k. Bezirkshauptmannschaft, jedoch nur bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung zu überreichen.

Die auf die zu vergebenden Objecte Bezug habende Pläne und Kostenanschläge können täglich in den üblichen Amtsstunden in der Bauamtskanzlei eingesehen werden.
 R. t. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 17. März 1881.

(1291—2) **Kundmachung.** Nr. 1851.
 Die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Präse

im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, beginnen

am 4. April d. J., vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, bei diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, um das zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten März 1881.

(1306—1) **Kundmachung.** Nr. 8968.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der behufs der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gartscharenz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 2. April 1881, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 17. März 1881.

Anzeigerblatt.

(1036—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 846.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Zupancic von Maledule Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1637 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 14 vorfindenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1199—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 1298.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensort wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ubovc von Kersinwerch die exec. Versteigerung der dem Josef Ubovc von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 41 ad Reitenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu er-

legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rastensort, am 19. Februar 1881.

(1038—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 518.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Bajt von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 20 und 21 ad Herrschaft Sittich Neugeramt, Einl.-Nr. 46 ad Steuergemeinde Draga, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

31. März 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Jänner 1881.

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Jänner 1881.

(1124—3) **Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.** Nr. 729.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Maria Opall von Smajna gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg.-Nr. 205 ad Oberrabenstein reassumando bewilligt und hiezu die erste Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20sten Jänner 1881.

(1256—1)

Nr. 1611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Achlin von Zirklach die exec. Versteigerung der dem Josef Urch von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 2102 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Wilschettten sub Urb.-Nr. 370, Einl.-Nr. 1029 vorkommenden Ganzhube zu Dvorje Hs.-Nr. 18 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den

19. Mai
und die dritte auf den

24. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. März 1881.

(1167—1)

Nr. 418.

Executive Weingartenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Surz von Gruben die executive Versteigerung des dem Johann Wirtic von dort gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Weingartens in St. Paul Top.-Nr. 236 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

20. Mai
und die dritte auf den

22. Juni 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 13. Februar 1881.

(1286—1)

Nr. 610.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Benčina die exec. Versteigerung der der Maria Besel von Gora Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1105/1 ad Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,
die zweite auf den

9. Mai
und die dritte auf den

8. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu

Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Februar 1881.

(1045—1)

Nr. 864.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Benko aus Ustja Nr. 21 laut Feilbietungsprotokolls vom 24. August 1880, B. 4321, auf Namen Anton Benko aus Ustja Nr. 21 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach Band III, pag. 74 vorkommende, gerichtlich auf 962 fl. 40 kr. bewährte Realität am

9. April 1881,
vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Wippach an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Februar 1881.

(1249—1)

Nr. 457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pust von Dul die executive Versteigerung der dem Andreas Fatin von Potoschtawas gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 356, Band 2, pag. 486 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den

20. Mai
und die dritte auf den

20. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 17ten Jänner 1881.

(1243—1)

Nr. 496.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Teraninus gehörigen, gerichtlich auf 5570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Wildenegg sub Urb.-Nr. 51, Einl.-Nr. 17, Steuergemeinde Hötitsch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

18. Mai
und die dritte auf den

21. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 18ten Jänner 1880.

(1016—1)

Nr. 781.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1675 fl. ö. W. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde St. Oswald des Andreas Zaveronik der

7. April 1881
für den ersten, der

7. Mai 1881
für den zweiten und der

8. Juni 1881
für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr im Schlosse Lach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lach, am 17. Februar 1881.

(1266—1)

Nr. 612.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz E. Pribar von Jesseniz (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Močnik von Ribenca gehörigen, gerichtlich auf 3390 Gulden geschätzten, sub Urb.-Nr. 186 ad Herrschaft Motriz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

18. Mai
und die dritte auf den

15. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 31. Jänner 1881.

(1267—1)

Nr. 613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fr. E. Pribar von Jesseniz (durch Dr. Koceli in Gurtfeld) die exec. Versteigerung der dem Michael Gerjovic von Koritno gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 149¹/₂, ad Herrschaft Motriz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

18. Mai
und die dritte auf den

15. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 31ten Jänner 1881.

(1277—1)

Nr. 1334.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Polz von Studa bekannt gegeben:

Es sei denselben in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen Maria Polz in Studa pcto. 7 fl. 84 kr. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Grundbuchsbescheid vom 30. Oktober 1880, B. 7950, zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1881.

(1166—1)

Nr. 410

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Petsche von Selsch die executive Versteigerung der dem Anton Turt von Wifajz Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1602 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 416, Rectif.-Nr. 352 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den

19. Mai
und die dritte auf den

20. Juni 1881,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Februar 1881.

(1029—1)

Nr. 1751.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Verlasses nach Jakob Bokovsek von Bresowiz.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Verlasses nach Jakob Bokovsek von Bresowiz hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Anna Pirman von Brunnorf und Andreas Bezdir von Bresowiz als Vormünder des minderjährigen Barthelma Bokovsek von Brunnorf eine Klage auf Zahlung per 196 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

8. April 1881,
vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Moschke, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die unbekannten Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dieselben, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 24. Jänner 1881.

(1245—2) Nr. 1742.
Dritte exec. Feilbietung.
 Am 29. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. November 1880, Z. 9517, die dritte executive Feilbietung der dem Anton Potisek von Liberga gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wagensberg Urb.-Nr. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität stattfinden.
 R. f. Bezirksgericht Littai, am 26sten Februar 1881.

(831—3) Nr. 4137.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Alerars und Grundentlastungsfondes) gegen Franz Erebrot von Nevecke wegen 32 fl. 9 kr. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. September 1878, Z. 8801, auf den 12. Dezember 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den
 24. Juni 1881,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Mai 1879.

(1205—3) Nr. 568.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lorenz Potocnik von Maltou die executive Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedjek gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krusenbach sub Urb.-Nr. 275, im Grundbuche Klingensfeld sub Urb.-Nr. 391, 392 und 150 und im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 31. März,
 die zweite auf den
 5. Mai
 und die dritte auf den
 9. Juni 1881,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Rastensfuß, am 21. Jänner 1880.

(1206—1) Nr. 7069.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1880, Z. 7069, bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionsache der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantitsch) gegen Helena Zupanc von Winklern auf den 9. März 1881 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den
 9. April 1881
 anberaumten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.
 R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1881.

(1221—3) Nr. 5206.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1880, Z. 21,736, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Michael Stembrov von Brunnordf gehörigen, gerichtlich auf 361 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realitäten Einlage-Nr. 26 ad Steuergemeinde Jagglack, Urb.-Nr. 55 ad Sonnegg und Morastantheil Staro borje na parti Post-Nr. 461/129 erfolglos geblieben ist, daher am
 30. März 1881,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
 R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1881.

(1126—3) Nr. 228.
Executive Feilbietungen.
 Von dem f. f. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen executiven parcellenweisen Feilbietung der dem Andreas und der Maria Mohorich von Studenim gehörigen Realitäten, und zwar zuerst jener sub Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herrschaft Laß, Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim, im Schätzwerte von 3375 fl., Haus-Nr. 17 in Studenim und sohin jener sub Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Laß, im Schätzwerte von 4039 fl., Haus-Nr. 11 in Studenim der
 7. April
 für den ersten, der
 9. Mai
 für den zweiten und der
 9. Juni 1881
 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle in Studenim zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.
 Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob Pfeifer, Margaretha, Miza und Luzia Schwarzkobler und Peter Jemic wurde Herr Mathias Koller in Laß zum Curator bestellt.
 Laß, den 15. Jänner 1881.

(239—2) Nr. 2131.
Dritte exec. Feilbietung.
 Am 30. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Zahl 9512, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Balant, resp. Mathias Bonst, gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 24, Steuergemeinde Jeschenberg vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität stattfinden.
 R. f. Bezirksgericht Littai, am 28sten Februar 1881.

(1219—1) Nr. 5182.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. November 1880, Z. 24,454, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Georg Eustroich von Seedorf pcto. 50 fl. 45 kr. gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 353 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am
 2. April 1881,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
 Laibach, am 3. März 1881.

(1127—3) Nr. 1194.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Lozar von Wippach die executive Feilbietung der dem Johann Lozej von Podraga Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 2251 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 271, 274, 277, 280, 283; Maria-An pag. 96 und ad Reutsoffel tom. I, pag. 89 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 5. April,
 die zweite auf den
 7. Mai
 und die dritte auf den
 7. Juni 1881,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Wippach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Maria und Anton Lozej von Podraga Herr Alexander Igur von Podraga zum Curator ad actum bestellt und diesem die Executionsbescheide zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1881.

(1042—1) Nr. 672.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 28. Jänner 1881, Z. 306, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des f. f. Steueramtes Rastischach (nom. des hohen f. f. Alerars) gegen Josef Hummer von Cilli ob der in Rastischach gelegenen Realitäten am
 1. April 1881,
 vormittags um 11 Uhr, zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten wird.
 R. f. Bezirksgericht Rastischach, am 1. März 1881.

(1081—3) Nr. 1011.
Exec. Besitz- u. Genussrechte-Versteigerung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Korentan von Ljubogojna die exec. Feilbietung der dem Simon Camernit von Niederdorf auf die Realität Rectf.-Nr. 37, Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Willichgraz stehenden Besitz- und Genussrechte, welche laut Protokolles ddo. 9. November 1880, Z. 6938, auf 540 fl. bewertet wurden, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den
 2. April und
 3. Mai 1881,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung um den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1881.

(591—3) Nr. 5388.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Anton Ročevan von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche des Stadtguts sub Urb.-Nr. 150, Rectf.-Nr. 88 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 5. April,
 die zweite auf den
 5. Mai
 und die dritte auf den
 7. Juni 1881,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1880.

Öffentlicher Dank.

Der P. T. Herr Anton Samassa machte der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Laibach abermals ein schönes Geschenk, bestehend aus drei Canontafeln und einem Paar dreiarmligen Leuchtern zum Allerheiligsten; alles wiederum ausgeführt im Stile des Hochaltars in der wohlbekannten Fabrik des P. T. Herrn Albert Samassa.

Dem Spender sowohl wie dem Ausführer des Geschenkes spricht die gefertigte Kirchenvorstellung den herzlichsten Dank aus. Gott lohne tausendmal. (1840)

St. Jakob in Laibach.

Die Kirchenvorstellung.

Ein Commis,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig, jung, tüchtiger Detailist, findet Aufnahme im Materialwaren-Geschäfte des (1303) 1

Dav. Pichler, Klagenfurt.

Ein Lehrjunge,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig, gut erzogen, findet in meiner Kunst-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Handlung sofortige Aufnahme. Anfrage daselbst. (1345) 1

J. Giontini, Laibach.

Hamburger Kaffee-Versandt.

5 Kilo grünen Campinas	nur fl. 5 —
5 " Java	" " 5.50
5 " brillant. Ceylon	" " 6 —
5 " feinsten Menado	" " 6.25
5 " Ceylon-Perl	" " 6.60

Diese so beliebten Sorten versenden wir unter Garantie des feinsten Geschmacks frachtfrei gegen Nachnahme. Ludwig Harling & Co., Hamburg. (1302) 5—1

Ehrlichen, strebsamen Hausierern,

welche kleine Städte und die Landbevölkerung besuchen, wird ein lohnender Nebenverdienst (Bedarfsartikel, welcher sich überall sehr leicht verkauft) ohne jegliches Geld und Risiko nachgewiesen. Man schreibe nur unter „J. K. 555“ an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. (1304) 3—1

Verkauft wird das

Haus

am Congressplatz Nr. 13 sammt Sodawasser-Geschäft.

Näheres bei G. Fischer. (1341) 3—1

Eine Decimalwage

vierkantiger Form, schon gebraucht, aber noch in gutem Zustande, von 500 bis 1000 Kilo Tragfähigkeit, wird zu kaufen gesucht. (1349) 3—1

Offerte übernimmt die Administration der „Laibacher Zeitung“.



Hirschkräuter - Zeltchen und Hirschkräuter-Säfte,

à Paket 10 kr., Säfte à 60 kr. und 1 fl. Diese Präparate sind aus den heilsamsten Kräutern erzeugt und werden von den renommiertesten Aerzten gegen Husten-, Hals-, Brust- und Lungenleiden bestens empfohlen. Allein echtes Fabrikat nur mit obiger protokollierter Schutzmarke von (1843) 6-1

Frau L. Haist.

Fabrik:

Wien, Mariahilferstrasse 116.

Depots in allen Apotheken und Handlungen in Laibach, Cilli, Graz, Marburg a. D., Triest und den meisten Provinzen.

Ein junger Mann,

verheiratet, der deutschen, italienischen und slovenischen Sprache mächtig, wünscht in einem

Manufacturgeschäfte

in Laibach oder in der Provinz Krain als Comptoirist oder Verkäufer unter günstigen Bedingungen placiert zu werden.

Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (1280) 2—2

Ein Gärtner,

verheiratet, kinderlos, tüchtig in der Blumen-, Gemüse- und Obstzucht, wünscht Platz bei einer Herrschaft in Krain, Steiermark, Kärnten oder Kroazien. (1353) 2—1

Aufträge an Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft.

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 30-4

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufshilfe, Führung des Patienten, nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (803) 11

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31, täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich.

Anerkannt bestes (1090) 12-7

Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien.

Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“, Laibach, Rathhausplatz.

Preis einer Flasche 1 fl.



Harlander Strickgarn,

Harlander Spulenzwirn,



allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle en gros und bedeutenden Detailgeschäfte der Österreich. Monarchie. (815) 25-13

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-22

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard & Comp. in Wien gratis und franco.

(1227—2) Nr. 1196.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Franz Margon von Nanos Nr. 22 wird Anton Bajc von Nanos behufs Empfangnahme des Kapitalsaufhebungsbescheides vom 3. März 1881, Zahl 1196, zum Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1881.

Dachpappe und Holzcement,

als feuersicher anerkannt, in Qualität und Dauerhaftigkeit unübertroffen, sammt allem Zugehör; ferner

schwarzen und rothen Dachlack,

welcher bis jetzt von keinem was immer für einen Namen habenden Dachanstrich übertroffen wurde, empfiehlt die Fabriksniederlage

Franz Pessler in Graz, II., Friedrichgasse Nr. 8.

Eindeckungen mit Dachpappe und Holzcement werden nach Uebereinkunft in Accord übernommen. (1338) 1

Weine,

1879er, weiss, vom Plattensee; 1879er, roth, von Villány, versendet (1339) 10—1

Ludwig Musquitter,

Grosskaufsch.

Wer gesund ist, der freue sich des Lebens,

wer aber krank und leidend ist, der suche Hilfe durch Behandlung mit

Morisons vegetabilischen Kräuterpillen,

zum mindesten wird er sich Linderung verschaffen, wenn er nicht, wie in den meisten Fällen, wieder frisch und munter wird.

Die Morison-Pillen sind durch die bestrenommierten Handlungen und durch unseren Generalagenten für Oesterreich-Ungarn, Grosshändler Herrn Julius Grosse in Krakau, zu beziehen, an welchen auch alle Kaufleute und Wiederverkäufer angewiesen werden. (1140) 4—1

Das englische Gesundheits-Collegium, gez. Morison.

Berger's medicinische THEERSEIFE

Durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind- und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begreife man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertroffene cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient:

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in Troppau.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren: Apotheke: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr, und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmek; Laria: J. Warts; Krainburg: C. Schanitz; Litztal: Joh. Bemes; Radolfsburg: D. Bizzoli; Radmannsdorf: A. Koblak; Wippach: A. Konecny. (208) 24—

Gänzlicher Ausverkauf

des Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Th. Eger, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach. (987) 10

Avis für Zahnleidende,

Womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Argyrallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Sirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 12

(1276—1)

Nr. 451.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Bogoršek von Polje den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria, He-

lena und Anna Rimovc von dort Johann Germovnik, Gemeindevorsteher von Bodiz, zum Curator ad actum aufgestellt worden, welchem unter einem die gerichtlichen Grundbuchsbeide von 23. Juni 1880, Z. 4581, für dieselben zugestellt wurden. R. f. Bezirksgericht Stein, am 16ten Jänner 1881.